

## EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos

Nível de Continuação — 6 anos de aprendizagem — 3/4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos

2002

1.ª FASE

2.ª CHAMADA

### PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

---

- A prova é constituída por 2 grupos.
  - O grupo I testa competências ao nível da compreensão de texto.
  - O grupo II testa competências ao nível da produção de texto.

Os itens do grupo I são de resposta obrigatória.

O item 1. do grupo II é de resposta obrigatória.

O item 2. do grupo II apresenta duas propostas em alternativa.  
Deve responder apenas a uma dessas propostas (1 ou 2).

- É permitida a consulta de dicionários unilingues e bilingues.

V.S.F.F.

301/1

---

Lesen Sie die Texte 1 und 2 und lösen Sie die dazugehörigen Aufgaben!

## Text 1

### Ein Tag im neuen Jahrtausend

Mein Roboter weckt mich mit den Worten: „Das Frühstück ist fertig.“ Zum Duschen habe ich nur fünf Minuten Zeit, denn obwohl das Meerwasser für den Hausgebrauch aufbereitet werden kann, ist die Wasserration begrenzt. Nach dem Duschen serviert mir mein Roboter das Frühstück.

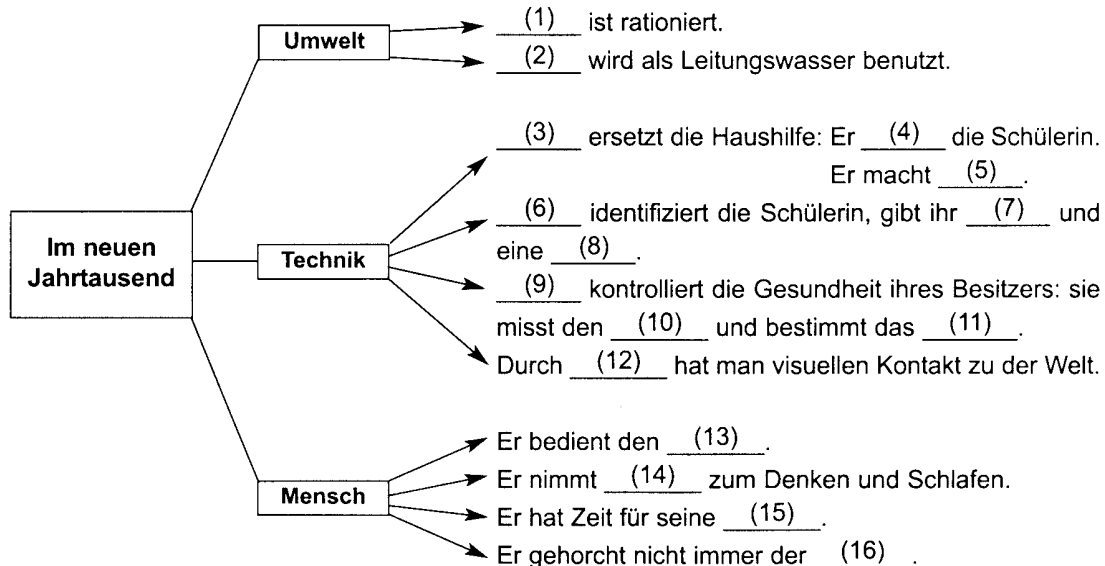
Anschließend starte ich meinen Computer, indem ich mein Codewort sage. Der Computer tastet mit einem Laserstrahl meine Iris ab und erkennt mich hiermit. Er serviert mir nun die Aufgaben, die mein Lehrer nach meinem individuellen Lerntempo zusammengestellt hat. Leider komme ich heute nicht um eine Klassenarbeit herum. Ich schlucke geirntaktivierende Pillen und mache mich an die Arbeit.

Nach der Mittagspause treffe ich mich mit meinen Freunden zum Eisessen. Doch meine Ausweiskarte schlägt Alarm: Ich darf nur eine Kugel Eis essen, sonst überschreite ich meinen optimalen Blutzuckerwert. Ich esse dennoch zwei Kugeln. Nun zeigt meine Karte an, dass ich zusätzlich zu meinem normalen Trainingsprogramm noch eine halbe Stunde schwimmen muss.

Bevor ich abends zu Bett gehe, habe ich noch eine Videokonferenz mit Freunden aus aller Welt. Danach schlucke ich eine Schlafpille und schlummere friedlich bis zum nächsten Morgen.

Alexandra Krämer, Schülerin; *Schülertaschenbuch 2001*  
(bearbeitet)

1. Wie sieht das Leben im neuen Jahrtausend aus? Ergänzen Sie das Diagramm mit Informationen aus dem Text.



## Text 2

### Schummeln mit dem Internet

„Computer sind echt geil“, sagt Karin lachend. „Vor allem dann, wenn deine Mitschüler auch einen haben.“ Die 14-jährige Gymnasiastin redet nicht vom „Chatten“ oder „Surfen“ im Web, sondern vom Schummeln im Internet.

„Hausaufgaben, vor allem in Mathe, sind doof“, sagt Karin. Weil sie und ihre Freundinnen, alles Klassenkameradinnen, nicht gerne über Formeln brüten, „mailen“ sie sich abwechselnd ihre Mathe-Hausaufgaben. Dieser „Datenaustausch“ funktioniert auch prima in anderen Fächern, in denen es aufs Ergebnis ankommt und nicht auf die eigene Kreativität. „In Deutsch jedoch kann man schlecht gleiche Aufsätze abliefern“, sagt Karin.

Im Internet finden sich mittlerweile Adressen, die Referate und Interpretationen auch für Deutsch anbieten. Der Web-Hinweis, die Texte „nicht unverändert abzugeben“, weil viele Lehrer das Angebot kennen, wird von Karin nicht ernst genommen. „Von unseren Lehrern kennt diese Adresse keiner. Wenn du das Referat deinem Stil anpasst, ist alles in Butter.“

Karin weiß aber, dass Schummeln im Internet eigentlich Betrug ist. „Ich mache das ja auch gaaanz selten“, meint sie. Aber bei den Prüfungen nützt ihr die Schummelei nichts mehr. Im Gegenteil: Weil sie abgeschrieben hat, hat sie von der deutschen Literatur keine Ahnung.

Fazit: Im Fach Deutsch ist sie deutlich schlechter geworden.

Schülertaschenbuch 2001  
(bearbeitet)

#### 2. Welche Informationen entnehmen Sie dem Text? Ordnen Sie jeder Zahl einen Buchstaben zu. Drei Buchstaben bleiben übrig.

1. Karin findet Computer super,
2. Mathehausaufgaben sind kein Problem mehr,
3. Auch in wissenschaftlichen Fächern können Aufgaben gemailt werden,
4. In einigen Fächern ist Abschreiben nicht so gut,
5. Das Internet ist eine große Hilfe für die sprachlichen Fächer,
6. Die Schüler müssen Kopiertes vom Internet ändern,
7. Karin kopiert nicht sehr oft vom Internet,
8. Karin hat wenig in Deutsch dazugelernt,

weil

- a) verschiedene Sites Texte für die Hausarbeiten haben.
- b) die Lehrer nichts vom Internet verstehen.
- c) sie weiß, dass das unehrlich ist.
- d) sie so leichter die Hausaufgaben machen kann.
- e) sie sich nie persönlich mit dem Lernstoff befasst hat.
- f) nur das Resultat wichtig ist.
- g) Referate und Interpretationen bereits korrigiert sind.
- h) man sich die Lösungen zuschicken kann.
- i) man seine schöpferischen Fähigkeiten beweisen muss.
- j) für sie nur der Stil wichtig ist.
- k) sonst die Lehrer die Schummelei entdecken können.

V.S.F.F.

301/3

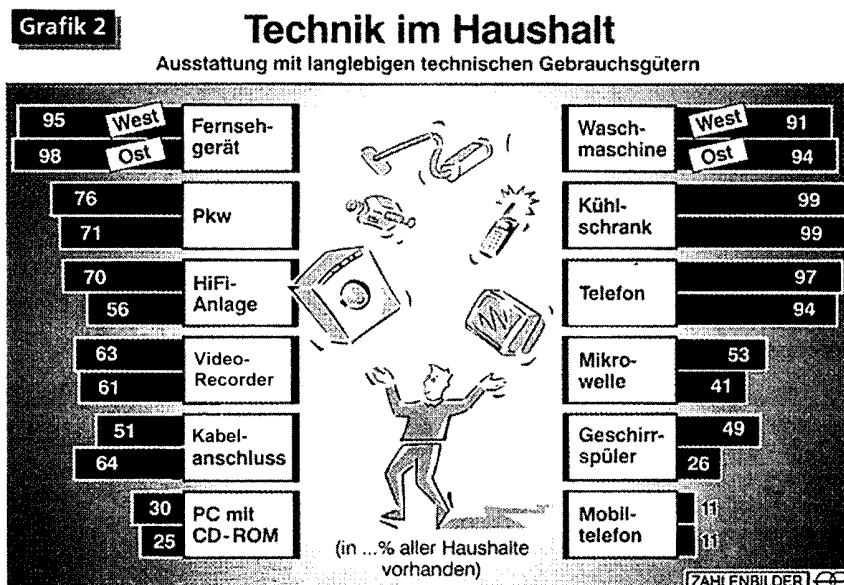
3. Beantworten Sie folgende Fragen. Jede Frage bezieht sich auf beide Texte.

- 3.1. Auf welche Zeit bezieht sich der jeweilige Text?
- 3.2. Wozu wird der Computer benutzt?
- 3.3. Was wird über die Lehrer-Schüler-Beziehung ausgesagt?
- 3.4. Wie unterscheiden sich die Beziehungen zu den Freunden?

II

1. Kommentieren Sie die Statistik. Nennen Sie dabei auffällige Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland. Vergleichen Sie mindestens einen Aspekt mit der Situation in Portugal.

Schreiben Sie ungefähr 80 Wörter!



Statistisches Bundesamt  
EVS, 1998

2. Entscheiden Sie sich für Thema 1 oder 2!

Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter!

**Thema 1:** Was sind für Sie Vor- und Nachteile der modernen Technik?  
Äußern Sie Ihre Meinung dazu.

**Thema 2:** Wie wird Ihrer Meinung nach die Welt in 100 Jahren aussehen?  
Schreiben Sie über Ihre Zukunftsvision.

FIM

## COTAÇÕES

### I

1. .... (16 × 2).....	32 pontos
2. .... (8 × 4).....	32 pontos
3. .... (4 × 9).....	36 pontos
	<hr/>
	100 pontos

### II

1. ....	40 pontos
2. ....	60 pontos
	<hr/>
	100 pontos

**TOTAL** ..... **200 pontos**